

„VOLKSPARKETT“

jetzt schon 20 Ausgaben!

Das im November 2007 gestartete „Volksparkett“ feierte mit der 20. Ausgabe vor dem Heimspiel des HSV gegen Energie Cottbus am 15. März Jubiläum. Zeit, einmal Bilanz zu ziehen. Allerdings kennt natürlich noch nicht jeder HSV-Fan und jedes HSV-Mitglied dieses in der Bundesliga und der Fanarbeit einmalige Projekt.

Deswegen noch mal eine kurze Vorstellung.

Was ist das „Volksparkett“ eigentlich?

Das „Volksparkett“ ist ein öffentliches Forum von und für Fans und HSV-Mitglieder. Es setzt sich vor Heimspielen humoristisch, kritisch und unkonventionell mit den Themen auseinander, denen der HSV-Fan sein Dasein gewidmet hat. Vor allem soll das „Volksparkett“ eine Aufforderung zum Dialog sein. Deshalb ist ein wesentlicher Bestandteil das „Offene Mikro“: Das Publikum hat das Wort, jeder ist eingeladen, die Bühne zu betreten und zu sagen, was endlich mal gesagt werden muss. Das „Volksparkett“ bietet in seinem Programm aber auch Interessantes, Informatives, Umstrittenes und Kulturelles rund um den HSV. So ist - als Ergänzung der Stadionshow - eine Mixtur aus Unterhaltung, Information, Talkshow, Forum und „Speaker´s Corner“ entstanden.

Zwei Moderatoren führen durch das 75-minütige Programm, befragen ihre Gäste und das Publikum, werben um Beiträge und stellen interessante Personen rund um das Spiel und den Verein vor: Aufsichtsräte, Vorstandsmitglieder, Spieler, HSV-Abteilungen, Fanclubs, Fans, Mitarbeiter des HSV, Vertreter der Gästeklubs, Medienvertreter, das HSV-Museum usw. können hautnah erlebt und befragt werden. Aber auch Künstler und Prominente, deren Herz am HSV hängt, sind auf der Bühne des „Volksparkett“ willkommen: Opernsänger, Musiker und Schauspieler. Übrigens treten alle Gäste des „Volksparkett“ kostenlos auf.

Das „Volksparkett“ findet seit November 2007 im Umlauf der HSH Nordbank Arena (Ebene 4) zwischen den Ständen des Fanprojektes und des Supporters Clubs direkt über dem HSV-Museum bei allen Wochenend-Heimspielen auf einer fest installierten Bühne vor den Spielen statt. Das „Volksparkett“ ist eine Zusammenarbeit aktiver Fans mit dem HSV-Fanprojekt, das Team besteht aus acht Fans sowie zwei Mitarbeitern des Fanprojektes. Es wird gefördert und finanziert durch den HSV Supporters Club und das HSV-Fanprojekt.

Was war denn bis jetzt so los auf der Bühne?

Tja, das Volksparkett-Team kann auf eine illustre und interessante Gästeschar zurückblicken, die viel Licht in so manch unbekannte Ecke geworfen hat. Oder: Es ist schon bemerkenswert, wie viele prominente und weniger prominente Menschen mit dem HSV zu tun haben, sich dem HSV verschrieben haben, für den HSV arbeiten, sich aktiv in den HSV einbringen, mit dem HSV hoffen und bangen und allesamt den Hamburger Sport-Verein ausmachen. So stellen wir z.B. regelmäßig HSV-Abteilungen und ihre Aktivitäten vor: Eishockey, Darts, Golf, Tanzen, Skat, Boxen, Rugby und die Förderer waren schon da. Dank dem Leiter des HSV-Museums, Dirk Mansen, wird die HSV-Geschichte auf der Bühne lebendig. Wir gewannen Einblicke in die Arbeit des Stadionchefs Kurt Krägel, Katja Kraus erklärte uns den „Hamburger Weg“, Aufsichtsratsboss Becker und seine Kollegen Krug, Enge, Hunke und Floberg berichteten über ihre Arbeit und machten „Wahlkampf“. Das Volksparkett-Team stellt natürlich auch Fans und Fanclubs vor und lässt sie ihre Geschichten erzählen. Da ist Olli D., der 600 HSV-Pflichtspiele in Folge „gemacht“ hat oder Lukas, der extra aus

der Schweiz zu Heimspielen anreist, der „Rote“, der Spiele in mehr als 90 Ländern gesehen hat oder die Fanorganisation „Unsere Kurve“, die sich für Rechte und Interessen von Fans einsetzt. Ex-Vorstand Christian Reichert wirft regelmäßig einen kritischen aber auch humorvollen Blick auf die Vorgänge im nationalen Fußball und beim HSV („Angereichert“). Vorstand Oliver Scheel ist regelmäßig Gast und bekennender „Volksparkett-Fan“. Teammanager Marinus Bester berichtete Amüsantes über den Lokalrivalen und „versorgt“ das Volksparkett mit HSV-Spielern. Jerome Boateng („Hamburg ist klasse, nur der Döner ist in Berlin besser“), Nigel de Jong („Mein Lieblingsgetränk? Der gute alte Johnny ..“), Guy Demel, Romeo Castelen, Mario Fillinger und der Bundesligaspielerin Silva-Lone Saländer konnten wir nach sportlichen und persönlichen Dingen befragen. Kulturhighlights runden das Programm ab: Auftritte von Oper singenden HSV-Fans, dem Improvisationstheater „Steife Brise“, der Band „Heimatkind“, dem Kultsänger Stefan Hallberg („Wer wird deutscher Meister?“), den Schauspielern Stephan Schad, Marek Erhardt und Peter Lohmeyer (leider ein Schalker), dem Hip-Hopper DaWeed von Poptown und eine unserer „Hamburger Perlen“ Carsten Pape gaben sich das Mikro in die Hand. Nicht zu vergessen einer der wichtigsten Programmpunkte: dem Vorstellen von Fans und Fanbetreuern des Gastvereins. Dann bekommt der „Feind“ ein Gesicht und eine Stimme und erscheint plötzlich als jemand, der genauso ist wie du und ich – nur mit den falschen Farben eben. Und dann sind da noch unsere 3 Experten Morten Armbrecht, Henning Pültz (Fanschauspieler aus „Hinter euren Zäunen“) und Johannes Carstens, die über wichtige Fragen des Fandaseins und die Mannschaftsaufstellung philosophieren: „Warum macht die Weser eigentlich einen Bogen um Bremen?“ „Sind wir eigentlich gut aufgestellt?“ Selbst Kai-Uwe Hesse von der „Bild Hamburg“ stellte sich öffentlich den kritischen Fragen von Moderatoren und Publikum: „Wie kommen eigentlich die Spielernoten zustande?“ „Naja, manchmal schon aus dem Bauch.“

Die Resonanz

Unser Publikum ist interessiert, will unterhalten werden, HSV-er besser kennen lernen und bei wichtigen Themen mitreden. Vor allem die Stunde vor dem Anpfiff sich jenseits von Reklame und Beschallung mit Fan- und Vereinsthemen auseinandersetzen. Deswegen gehen viele schon deutlich früher ins Stadion: „... für jeden etwas dabei ...“, „... tolles Forum!“, „... endlich mal was für Fans jenseits vom Kommerz ...“, „... Supersache ...“. Für all die interessierten und kritischen Begleiter des Volksparkett haben wir eine e-mail-Adresse eingerichtet: volksparkett@web.de . Dort könnt ihre eure Ideen, Anregungen, Themen- und Gästevorschläge, Lob und Kritik loswerden. Nur zu, wir freuen uns darauf!

Das Team

Das Volksparkettteam besteht aus: Thorsten Eikmeier, Sven Freese und Jojo Liebna (Moderation), Julia Wolff und Anna Stöcken (Orga und Durchführung), Torben Tschernitsch und Christian Bieberstein (Technik), Johannes Carstens, Henning Pültz und Morten Armbrecht (die 3 Experten), Tim Hoischen und Tobias Gloger (Fotos), Philipp Markhardt (Öffentlichkeitsarbeit) und Joachim Ranau. (Organisation und Leitung). Die Inhalte und das Programm werden von allen Beteiligten gemeinsam entwickelt.

Warum seid ihr eigentlich dabei? Dazu ein paar Stimmen:

Todde: Für mich ist es einfach nur ein Job! Dank katastrophaler Schulnoten wollte mich einfach niemand anderes haben. Spaß beiseite: Das Projekt ist einzigartig. Es macht riesigen Spaß ein Programm zu erarbeiten, das sich mit all den Themen beschäftigt, die Fans interessieren.

Anna: VP bedeutet für mich sehr viel, weil man einfach sehen kann, was aus einer kleinen Idee im Sommer 2007 geworden ist. Nach meinem Mitwirken bei „Hinter euren Zäunen“, beim Fanprojekt und diversen anderen Dingen, ist das VP etwas, woran ich selber mitgewirkt habe.

Ossi: Hier kann man Gehör finden, vor allem für Themen, die nicht in der Stadionshow thematisiert werden. Gerade weil die Moderatoren und alle Beteiligten aus der Fanszene kommen, wird hier jeder was finden, was ihm gefällt. Auch die Mischung des VP-Teams stimmt, da aus allen Bereichen der Fanszene Leute aktiv dran teilnehmen, und so die Themenbereiche vielfältig sind. Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Leute auf der Bühne!

Herr Armbrecht: Wenn ich erstmal berühmt bin, klappt`s bestimmt auch mit den Frauen. Solange müsst Ihr mir noch zuhören.

Sven: Ein bundesweit einzigartiges Projekt muss man einfach unterstützen. Es ist für mich eine Ehre bei Volksparkett dabei zu sein. Das Volksparkett setzt sich jederzeit mit allen Fanthemen auseinander und bietet allen Fans eine große Plattform. Es macht einfach Spaß Leuten wie Herrn Armbrecht zu zuhören. Ein Riesen Dank geht an die Mitarbeiter des HSV-Fanprojekts, die das Volksparkett erst ermöglicht haben, speziell an Joachim Ranau und Martin Kreidt

Tim: Eine Zeitgeschichte der Fankultur! Einzigartig, spannend, informativ, witzig und eine Menge Blau-weiß-schwarzes Fachwissen! Hier wird die Geschichte nicht nur live gelebt, sondern auch an die große weite Welt weiter getragen! All´ diese Punkte sind Grund für mich, dieses Projekt aktiv mit zu gestalten, sei es nur durch eine simple Fotodokumentation! Obwohl - mein Gefühl sagt mir, dass „die drei Experten“ gut ins Konzept einer Fußballberichterstattung passen würden! Vielleicht bekomme ich ja die Exklusiv-Bildrechte! In diesem Sinne...

Torben: Ich bin der Meinung, das Volksparkett ist die perfekte Alternative zu der öden Stadionshow. Besonders finde ich, dass das Programm und der Ablauf komplett alleine von Personen aus der Fanszene gestemmt werden. Zudem hat jeder Fan der zum Volksparkett kommt, jederzeit die Möglichkeit sich zu einem Thema zu äußern. Wir sind ein super Team und ich hoffe, dass wir noch viele weitere Ausgaben machen werden.

Joachim: Dem ist nichts hinzu zu fügen

Supporters News Nr. 58, Seite 36